

Inline-Drucktransmitter zur Optimierung steriler Prozesse

Klingenberg, August 2023. Weniger Energieeinsatz, reduzierter Reinigungsaufwand und ein Plus an Sicherheit: Als Teil der Rohrleitung trägt der neue Inline-Drucktransmitter Typ DMSU22SA von WIKA dazu bei, sterile Prozesse in der Pharma- und Lebensmittelindustrie zu optimieren. Das Gerät kommuniziert via HART[®]-Protokoll und ist 3-A- und EHEDG-zugelassen.

Herzstück des Transmitters ist ein elliptischer Rohrsensor mit Wheatstone'scher Messbrücke. Dessen Hygienic Design zeichnet sich im Vergleich zu beispielsweise einem Hygiene-Gehäuse durch ein sehr gutes Strömungsverhalten aus. Der DMSU22SA ermöglicht daher zeit- und kostensparende CIP- und SIP-Verfahren. Die Anwender benötigen außerdem weniger Energie, um den Prozessdruck aufrechtzuerhalten.

Der Rohrsensor ist, je nach Anforderung, aus mindestens 0,45 mm starkem Edelstahl gefertigt und somit um ein Vielfaches widerstandsfähiger als herkömmliche Inline-Lösungen. Sollte dennoch ein Schaden auftreten, wird der Anwender zeitgleich über die Alarmfunktion informiert. Im Transmitter ist zudem eine aktive Temperaturkompensation integriert, was die Prozesssteuerung genauer macht.

Anzahl der Zeichen: 1.108
Kennwort: DMSU22SA

Hersteller:
WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG
Alexander-Wiegand-Straße 30
63911 Klingenberg/Germany
Tel. +49 9372 132-0
Fax +49 9372 132-406
vertrieb@wika.com
www.wika.de

WIKA-Werksbild:



Typ: DMSU22SA

Redaktion:

WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG
André Habel Nunes
Marketing Services
Alexander-Wiegand-Straße 30
63911 Klingenberg/Germany
Tel. +49 9372 132-8010
andre.habel-nunes@wika.com
www.wika.de

WIKA Presseinfo